



NEWS: “Fibres for food and fabric”

Die Verwendung von pflanzenbasierten Fasern in neuen innovativen Materialien birgt ein enormes Potential im Hinblick auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen und den Schutz der Biodiversität. Zum Einsatz kommen können dabei beispielsweise Fasern aus verschiedensten Pflanzen, aus Holz oder aus der Biosynthese mit Pilzen, doch auch die Gewinnung von Fasern aus Restströmen der Land- und Forstwirtschaft wäre denkbar. Um die Forschung in diesem zukunftsrelevanten Bereich weiter voranzutreiben, wurde von der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH die Fach- und Clusterinitiative „Fibres for food and fabric – Pflanzenbasierte Fasern für regionale Wertschöpfungsketten (FFF)“ ins Leben gerufen. Die Initiative zielt darauf ab, durch die Schaffung eines breiten Netzwerks aller in dieser Branche tätigen Unternehmen und Akteure, die regionale Kooperation in dieser Sparte zu stärken. Sie wird dabei im Rahmen der Landesstrategie „Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg“ durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unterstützt. In der neusten Broschüre der Initiative werden die verschiedensten Akteure aus den Anwendungsfeldern der Baumaterialien, der Formteile und Verpackungen sowie der Lebensmittelindustrie vorgestellt. Wir freuen uns, als Haus selbst ein Teil dieses neu geschaffenen Netzwerks zu sein und in den nächsten Jahren gemeinsam den Weg hin zu einem vermehrten Einsatz von pflanzen- und biobasierten Fasern zu beschreiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? In der [Broschüre](#) werden die Projektaktivitäten und ausgewählte Akteure vorgestellt. Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Thema? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.